

## **„Botschaft sein – die Kreuzberger Identitätenrallye“ und „Bezirksrallye 2010 – die Vielfalt Friedrichshain-Kreuzbergs spielerisch erkunden“**

Die „**Kreuzberger Identitätenrallye**“ wurde vom Verein für Demokratische Kultur in Berlin (VDK) e.V. und seinem Projekt „amira – Antisemitismus im Kontext von Migration und Rassismus“ in Kooperation mit den Kreuzberger Jugendclubs „DTK-Wasserturm“ und „Drehpunkt“ entwickelt. Angelegt als eine Art interkulturelle Schnitzeljagd zu den Themen Religion, Migration und Identität, fand sie an einem Freitagnachmittag Ende März 2010 statt. Mit der Rallye sollte Jugendlichen aus den beteiligten Jugendclubs die Möglichkeit gegeben werden, in ihrem Kiez im ehemaligen „Kreuzberg 61“ Kontakt zu Menschen aufzunehmen, die sie für gewöhnlich nicht treffen bzw. auf Orte, die sie bereits kennen, eine neue Perspektive zu werfen und somit neue Aktions- und Handlungsräume zu erschließen.

Die Aufgabe der Jugendlichen bestand darin, an den einzelnen Stationen, an die sie die Kiezrallye führte, Dinge über die besuchten Orte und Personen herauszufinden, sich vor den jeweiligen Institutionen zu fotografieren und dafür Punkte zu sammeln. Sie besuchten unter anderem die Şehitlik-Moschee am Columbiadamm, die Synagoge am Fraenkelufer, die Polizeiwache an der Friesenstraße sowie das Schwule Museum am Mehringdamm. Dabei sollten die Jugendlichen auf spielerische Weise feststellen, dass es in Kreuzberg verschiedene Religionen, Nationalitäten und Lebensweisen mit sehr unterschiedlichen Möglichkeiten der Zugehörigkeit gibt, beispielsweise schwule Türken oder zum Islam konvertierte Juden. Gleichzeitig sollten Perspektiven erweitert, Berührungsängste abgebaut sowie eine Wahrnehmung der Vielfalt des Kiezes als Chance und nicht als Bedrohung gefördert werden. Dieser Wissens- und Erfahrungsgewinn wurde jedoch nicht als anstrengendes Lernen, sondern als attraktiver und Spaß bringender Event gestaltet. Und dieser Ansatz scheint erfolgreich gewesen zu sein: „Wir haben ganz verschiedene Menschen kennengelernt und dabei viele Dinge erfahren, die wir noch nicht wussten. Das war spannend und hat viel Spaß gemacht!“, so fasste ein Jugendlicher bei der mit Hiphop- und Breakdance-Acts umrahmten Siegerehrung die Eindrücke des Nachmittags zusammen. Vor allem die Einblicke in die religiösen Einrichtungen des Bezirks fanden die meisten Teilnehmenden sehr interessant.

Mit der für August 2010 geplanten **Bezirksrallye** wird das Konzept der Kiezrallye ausgeweitet: Neben den beiden Kreuzberger Jugendclubs werden zwei weitere Jugendeinrichtungen aus Friedrichshain einbezogen, und die teilnehmenden Jugendlichen sollen über ihren Kiez hinaus Stationen im gesamten Bezirk erkunden. Damit steht zusätzlich das Thema Ost/West auf der Agenda: Die Teilnehmenden sollen nicht nur ihren Kiez verlassen, neue Orte auf der jeweils anderen Seite der Spree besuchen und sich am Ende gegenseitig kennen lernen, sondern z.B. auch das Thema Migration bzw. Migrationsgeschichte im Ost-West-Vergleich betrachten.

Abschließend werden beide Projekte mit exemplarischen Materialien im Internet sowie in einer amira-Broschüre für Jugendarbeiter/innen und andere pädagogische Fachkräfte präsentiert, um Interessierten die Möglichkeit zu geben, selbst eine ähnliche Rallye durchzuführen.

### **Kontakt:**

Verein für Demokratische Kultur in Berlin e.V.  
Giuseppina Lettieri / Susanna Harms  
Chausseestraße 29, 10115 Berlin  
Tel.: (030) 27 59 50 -24; Fax: 27 59 50 26  
giuseppina.lettieri@amira-berlin.de / susanna.harms@amira-berlin.de  
www.vdk-berlin.de / www.amira-berlin.de